



# **JAHRESTREFFEN**

der Mitarbeiter/innen in Pfarren und  
Seelsorgeräumen der Diözese Innsbruck

**7. Oktober 2020**

# Herzlich Willkommen

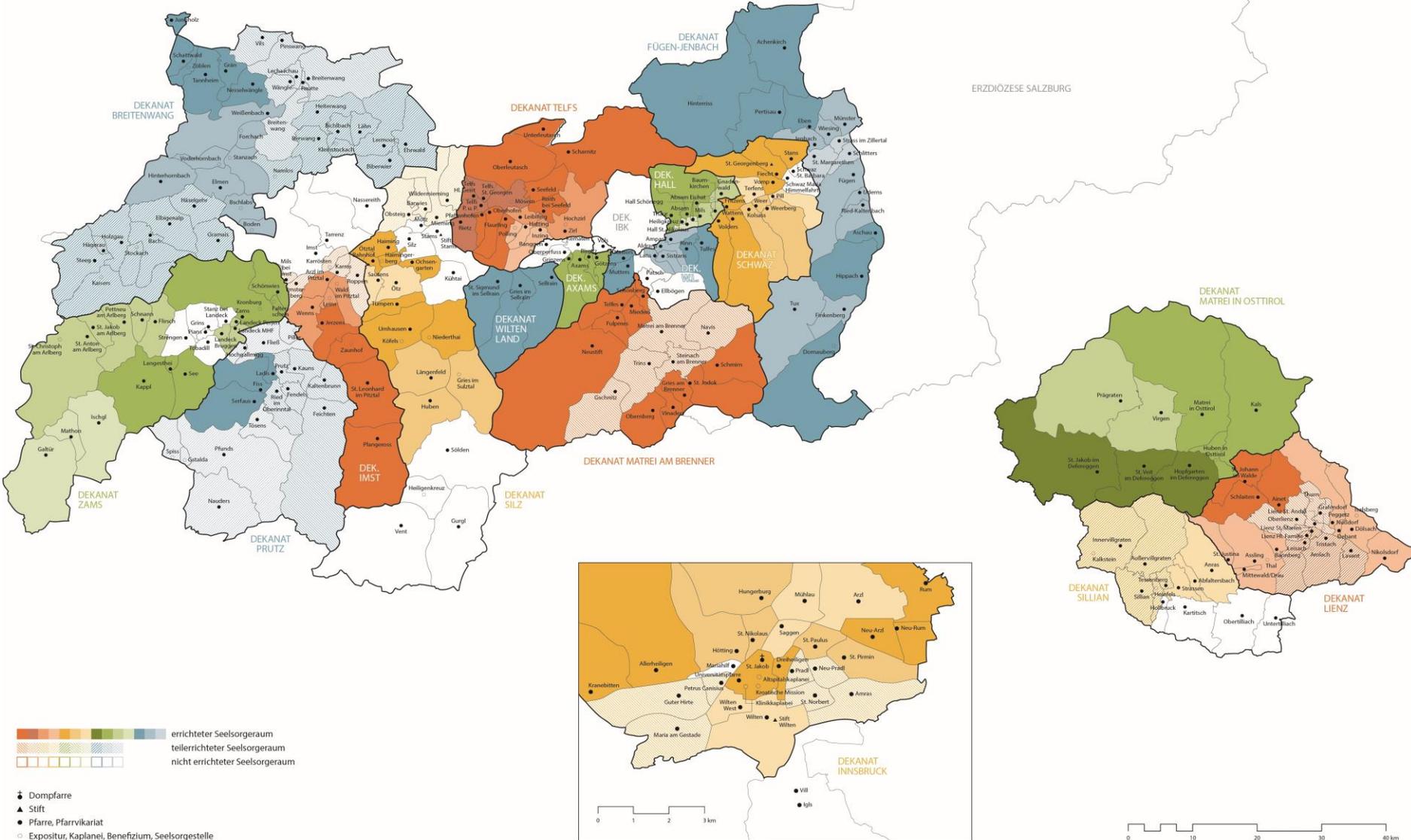
# Errichtete Seelsorgeräume

## DIÖZESE INNSBRUCK



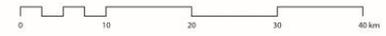
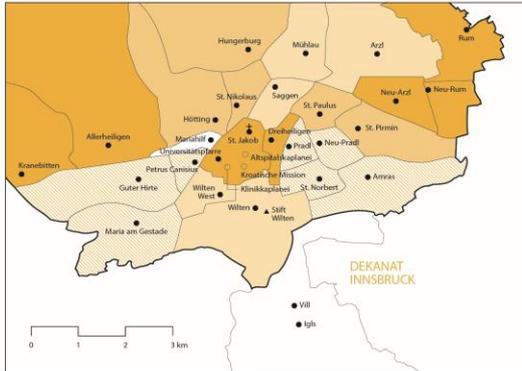
53 errichtete  
14 teilerrichtete  
8 nicht errichtete

Seelsorgeräume | Stand: 01.09.2020



errichteter Seelsorgeraum  
 teilerrichteter Seelsorgeraum  
 nicht errichteter Seelsorgeraum

● Dompfarr  
 ▲ Stift  
 ● Pfarre, Pfarrvikariat  
 ○ Expositur, Kaplanei, Benefizium, Seelsorgestelle  
 Diözese Innsbruck/Perl





## Programm

- 14:00 Begrüßung – musikalische Einstimmung – Eröffnungsstatement Bischof Hermann
- 14:20 Thematischer Schwerpunkt: **„Zur pastoralen Umkehr der Pfarren“ – Blick in die neue römische Instruktion und Folgerungen für das Konzept der Seelsorgeräume in der Diözese Innsbruck**
- 14:45 Kleingruppen  
**Im Gespräch mit Bischof Hermann und Mitgliedern der Diözesanleitung**  
Moderation durch Gemeindeberater/innen
- 15:30 PAUSE mit Kaffee und Kuchen
- 16:00 Zusammenführung der Ergebnisse aus den Gesprächsgruppen
- 16:40 Aktuelle Projekte  
Weggemeinschaften und Petrus-Canisius-Jahr – Kurzinfo und Einladung zur Beteiligung
- 17:00 Abschluss: Gebet und Segen – musikalischer Ausklang

Anschließend besteht noch die Möglichkeit zur

**Vertiefung der Themen Weggemeinschaften und Petrus-Canisius-Jahr.**

Jakob Bürgler und Konrad Hochgruber stehen bis ca. 18:00 Uhr für Rückfragen zur Verfügung.



# Zur pastoralen Umkehr der Pfarren

Blick in die neue römische Instruktion

Folgerungen für das Konzept der  
Seelsorgeräume in der Diözese Innsbruck



Ziel:

**ERMUTIGUNG**

Bitte:

Ermutigung **MITNEHMEN** und **WEITERGEBEN**

Methode:

**DENKWEISEN** untersuchen

**HILFREICHES / AUFBAUENDES** herausarbeiten  
und in den Vordergrund stellen



Vorbemerkung 1:

**AN DIE PRIESTER** gerichtet (13)

→ Ihren Dienst, ihre Sendung;  
um ihre Probleme anzusprechen



Vorbemerkung 2:

## **BEFREIUNGSTHEOLOGISCHE HERANGEHENSWEISE**

→ von der Lebenswelt zur Frage nach Gott (nicht umgekehrt!)

(36 ff) ... das Volk (=die konkreten Bewohner/innen eines Gebietes) darf nicht vergessen bzw. ausgeschlossen werden:  
„Nicht ohne die Menschen eine Reform durchziehen – sonst hat sie keine Chance!“ (Franziskus)

Reformen:

Phase der Beratung – schrittweise Umsetzung –  
Überprüfung/Evaluierung



Vorbemerkung 3:

## **KIRCHENRECHT** ausschöpfen

- Kirchenrecht bleibt in Kraft
- Allerdings: alles ausschöpfen,  
was das Kirchenrecht möglich macht.
- Und zwar:  
zum Wohle / im Interesse der Gemeinden  
zur Ermöglichung der regionalen  
Zusammenschlüsse von Pfarren!



## These 1: strikte Unterscheidung Geistliche – Laien (85 ff)

### **Priester**

Seelsorge / Leitung (Pfarrer)

### **Diakone**

Diakonie der Liturgie,  
des Wortes, der Liebe

### **Gottgeweihte**

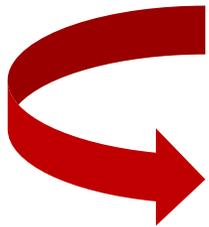
Sein / nur in Ausnahmen: Tun

### **Laien**

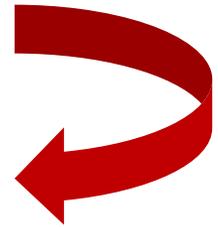
Umwandlung der  
verschiedenen weltlichen  
Bereiche, damit alles vom  
Evangelium umgewandelt wird.

Zeugnis des täglichen Lebens

Mitarbeit mit den Hirten



**aufeinander verwiesen und angewiesen  
gleichwertig - verschiedene Aufgaben**





## Priester

Seelsorge / Leitung (Pfarrer)

## Diakone

Diakonie der Liturgie, des Wortes,  
der Liebe

## Gottgeweihte

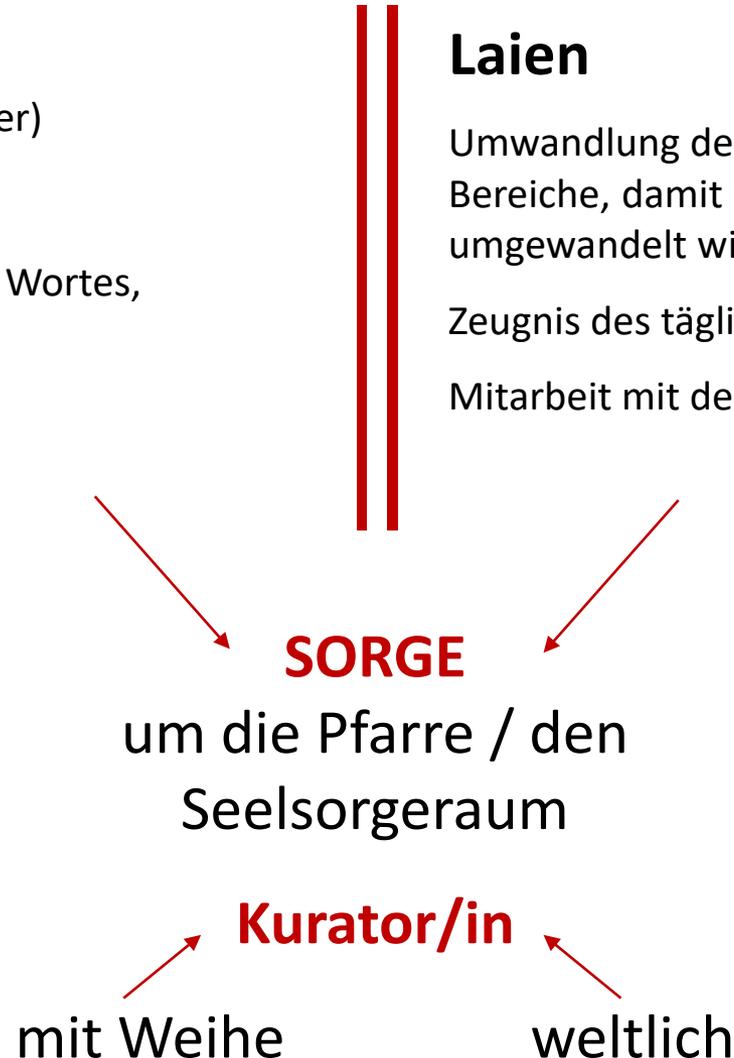
Sein  
nur in Ausnahmen: Tun

## Laien

Umwandlung der verschiedenen weltlichen  
Bereiche, damit alles vom Evangelium  
umgewandelt wird.

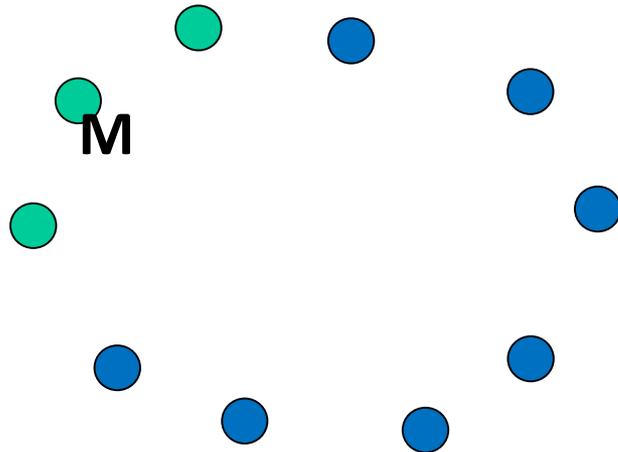
Zeugnis des täglichen Lebens

Mitarbeit mit den Hirten



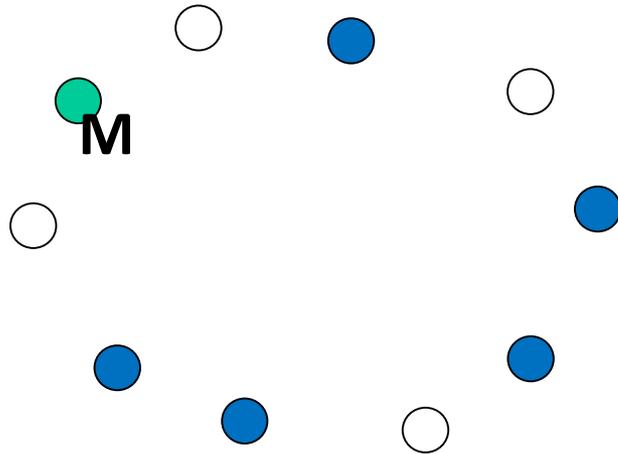


## These 2: kooperatives Modell



- Gruppe von Priestern
- Zusammen mit den
- anderen Mitgliedern der betroffenen Pfarrgemeinden auf der Basis gemeinsamer Entscheidung
- M** Moderator:  
Verantwortet die Aktivitäten vor dem Bischof

→ Nicht das Modell ist die Notlösung, sondern, wenn darin nicht alle Plätze besetzt werden (können)!



● Gruppe von Priestern

Zusammen mit den

● anderen Mitgliedern der betroffenen Pfarrgemeinden auf der Basis gemeinsamer Entscheidung

**M** Moderator:

Verantwortet die Aktivitäten vor dem Bischof

→ Nicht das Modell ist die Notlösung, sondern, wenn darin nicht alle Plätze besetzt werden (können)!



These 3:

**Das Seelsorgeraum-Modell der Diözese Innsbruck  
findet unhinterfragt Bestätigung!**

→ föderatives Modell (46 ff)

→ PGRs ausdrücklich empfohlen (108 ff)

→ Zentrales Element: Nähe und Erreichbarkeit sind  
unverzichtbar! (44 ff)

→ Kurator/innen-Modell bleibt möglich / wird ermöglicht



## These 4: **Leitung nein, Sorge ja**

- Typisch befreiungstheologisch:  
**Ämterfrage** (ursprünglich) kein Thema – es sind die Priester, die Projekte ins Leben rufen und leiten; sie ermutigen die Betroffenen, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen, statt sie mit Almosen und Jenseitsvertröstungen abzuspeisen ...
- **Sorge**, lat. **cura**  
Sorge, Fürsorge, Sorgfalt, Bemühen, Aufmerksamkeit, Interesse; Sorgfalt verwenden auf, Sorge tragen für;  
auch: Obhut, Hüter, Verwaltung, Leitung ...  
und: Heilung, Kur



Folgerungen:

- **Arbeit im Team ist unerlässlich** (KEINE Kann-Bestimmung)
- **Gegenseitiger Respekt ist das tragende Element**
- **Fähigkeiten und Charismen großgeschrieben**
- **Veränderungen sind in Gang gesetzt**  
Hannah Arendt: Was einmal in die Welt gekommen ist,  
lässt sich nicht mehr daraus tilgen.
- **Anspruch / Ermutigung:**  
missionarische Perspektive  
aus dem Blick auf die Situation heraus ...  
Herkömmliches sein lassen und Neuem Raum geben



Arbeitsaufträge für die Kleingruppen:

- **Stimmen wir der vorgelegten Deutung zu?  
Inwiefern ja, inwiefern nein?**
- **Wer in unserem Umfeld braucht Ermutigung?  
Wie kann dies gelingen?**
- **Wie stehen wir zu der deutlichen Unterscheidung zwischen  
Geistlichen und Laien und den damit gegebenen Folgen?**
- **Wie gelingt die (Zusammen)Arbeit im Team?  
Was ist dafür nötig?**
- **Wie können die vorhandenen Fähigkeiten und Charismen  
bestmöglich zum Zug kommen?**



# Danke für die Aufmerksamkeit!

**Bitte um**

- **„geordneten Auszug“ – mit Abstand**
- **persönliches Kärtchen mitnehmen – zur Dokumentation der Teilnehmer/innen in den Gruppenräumen**
- **Farbcode / Zuordnung Gruppenräume – siehe Flipchart**

**Weitere Infos bei Susanne Strauhal**